

MRSA-Netzwerk OWL

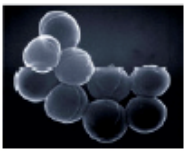


Dr. med. Peter Schmid

Sozial- und Gesundheitsausschuss 19.6.2012

Krankenhauskeime

Killerkeime



Ca. 50% der Patienten mit MRSA-Besiedelung oder 1-2 Patienten/100 Aufnahmen sind bereits bei Aufnahme (Wiederaufnahme!) in das Krankenhaus betroffen





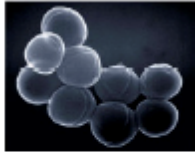
S. aureus – alle Materialien

	ambulant				stationär			
Antibiotikum	R	I	S	n	R	I	S	n
OXA/FLU	16,5		83,5	11.307	25,7		74,3	14.222
Penicillin	77,0		23,0	11.309	87,5		12,5	14.221
Ciprofloxacin	22,9	2,0	75,2	11.307	35,6	1,5	62,9	14.222
Levofloxacin	21,7	3,5	74,8	10.687	34,0	2,8	63,2	14.032
Moxifloxacin	13,7	5,9	80,4	5.910	24,4	9,0	66,6	8.682
Clindamycin	25,8	0,1	74,0	11.276	32,6	0,4	67,0	14.027
Erythromycin	25,5	0,5	74,1	11.268	32,6	0,5	66,9	14.018
Gentamicin	2,0	0,1	97,8	10.766	2,3	0,1	97,6	14.213
Teicoplanin	0,0	0,0	100,0	10.393	0,0	0,0	100,0	13.506
Vancomycin	0,0	0,0	100,0	10.643	0,0	0,0	100,0	14.205
Co-Trimoxazol	0,9	0,1	99,1	11.299	0,9	0,2	98,8	14.207
Fosfomycin	2,3	0,0	97,7	10.635	1,5	0,0	98,5	13.555
Fusidinsäure	0,8	1,9	97,3	9.828	0,8	1,7	97,5	9.794
Linezolid	0,0	0,0	100,0	10.011	0,0	0,0	100,0	10.716
Rifampicin	0,4	0,3	99,4	10.381	0,5	0,2	99,4	10.794
Tetracyclin	4,7	0,0	95,3	8.327	4,1	0,3	95,6	6.099

Letalität

- MSSA-Infektion 2%
- MRSA-Infektion 20%

Greiner BF, Scherer MA 2007
Cosgrove SE CID 2003



•MRSA:

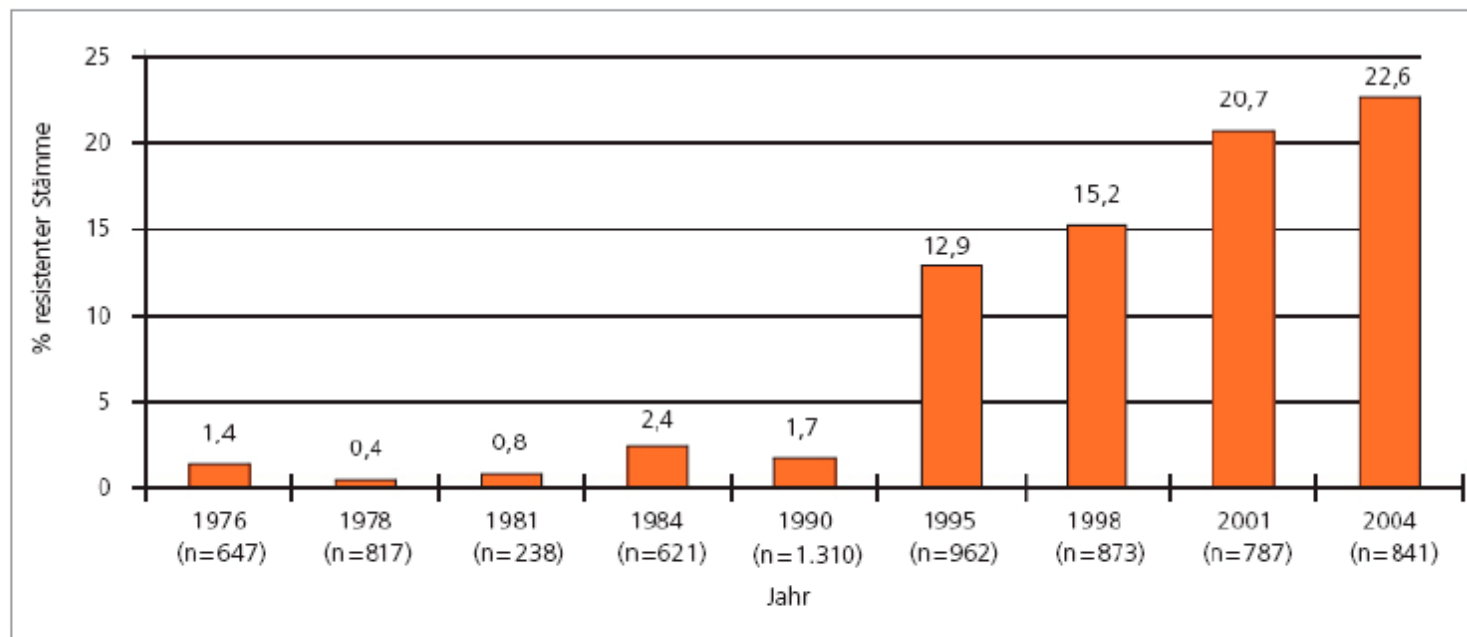
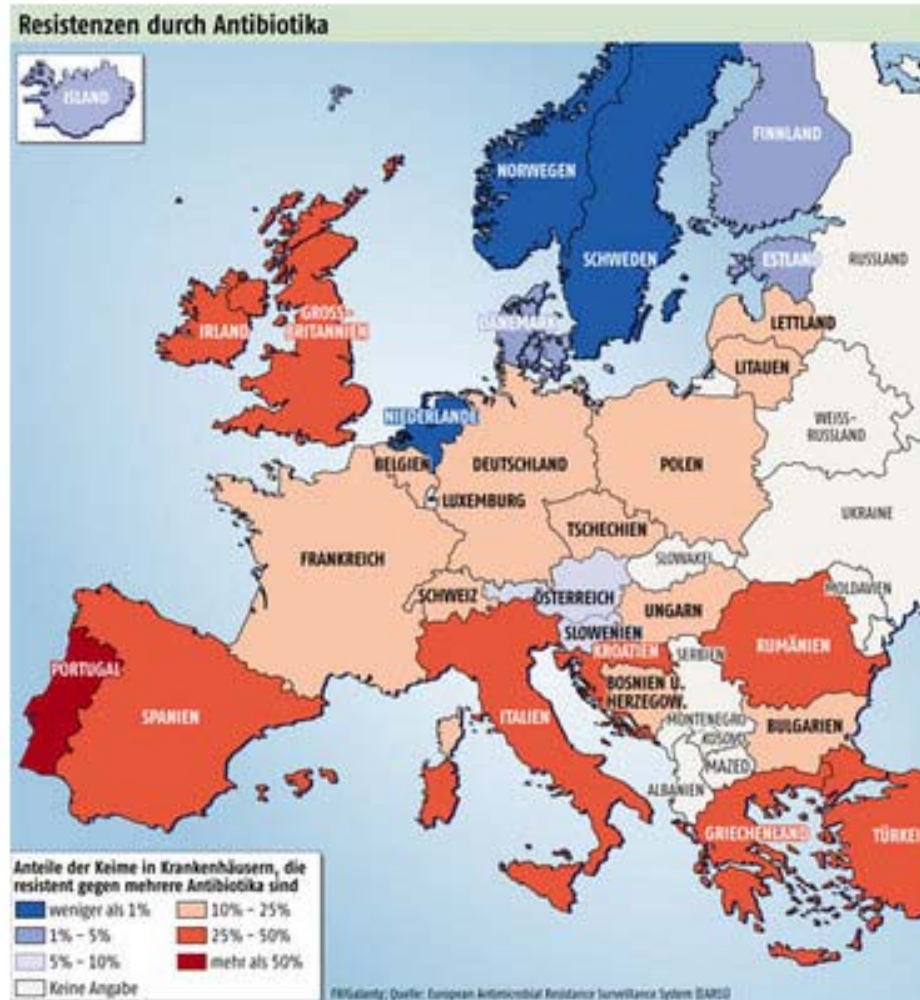


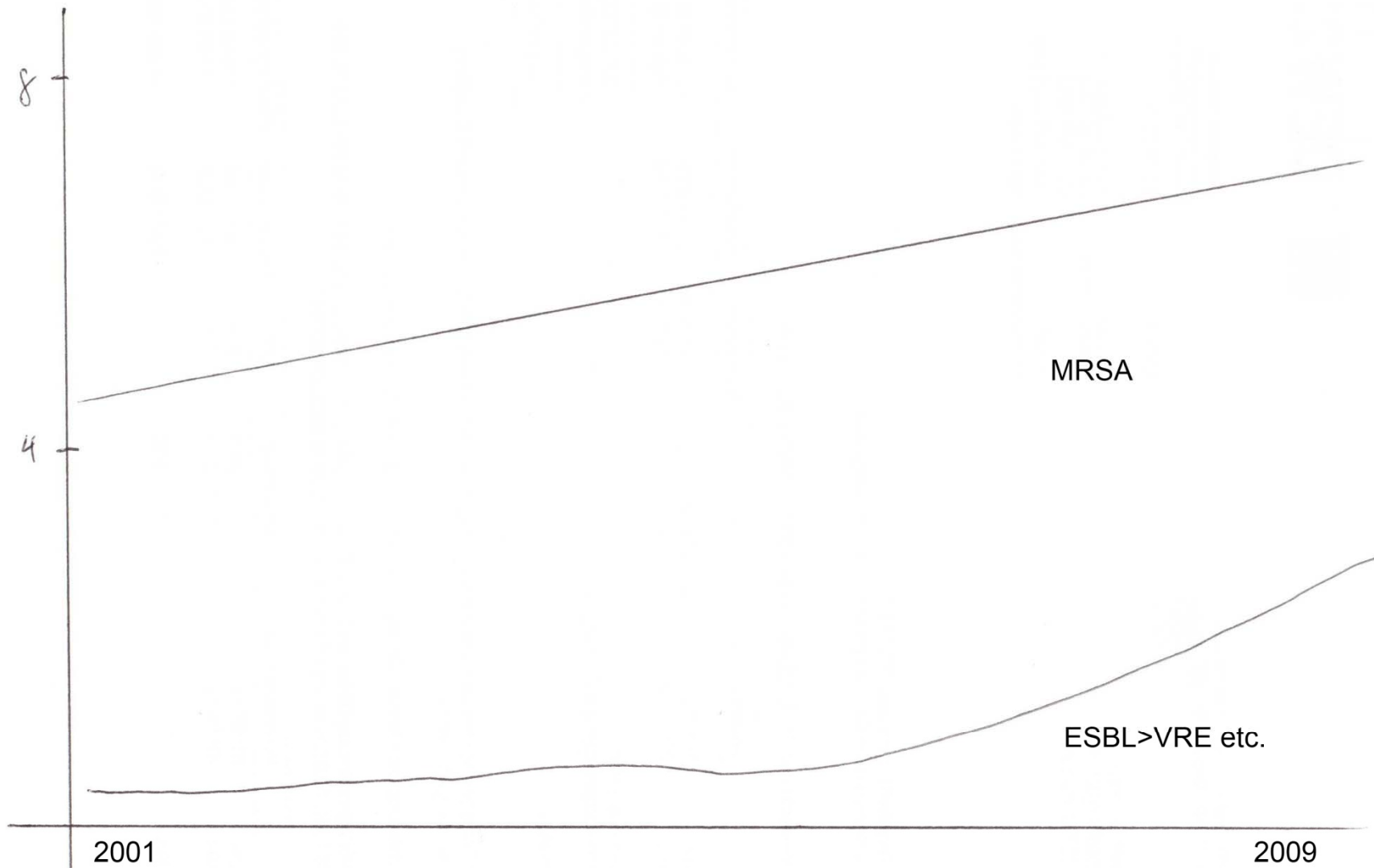
Abb. 4.1.2.1: Prävalenz von MRSA (Quelle: PEG-Resistenzstudie)

Hintergrund



Resistenzen (Bild: FR/Galanty)

Anzahl MRE pro 1000 Patiententage



Neuerkrankungsraten auf Intensivstationen (SARI) nach Mattner F et al, DÄ 2012

Bedeutung MRSA

- Steht für MRE = multiresistente Erreger
- MRE machen einen wesentlichen Anteil der nosokomialen Infektionen aus, die meist problematischer verlaufen.
- „Stille Seuche“ unserer Zeit

MRSA Infektionen in D 15.000 pro Jahr
Tote 2.000 pro Jahr

Gastmeier P 2008

Kosten

- Verlängerter Krankenhausaufenthalt USA 5 Tage
- Verlängerter Krankenhausaufenthalt D 25 Tage
- Höhere Kosten 40.000 \$/€

(Unterschiede MRSA vs. MSSA-Infektion)

Cosgrove SE CID 2003

Wernitz MH et al, CMI 2005

Schnittstellenproblem

- Häuslichkeit
- Krankentransport
- Klinik
- Krankentransport
- Reha
- Krankentransport
- Heim
- Hausarzt
- Krankentransport
- Klinik
- Heim
- Anderer Hausarzt

MRSA Kreislauf

spa Typisierung von klinischen MRSA-Isolaten
im Münsterland 2003-2005
(n = 1800)



**Nachweis von nosokomialen
MRSA in Altenheimen**

Martin et al. 2004. Gesundheitswesen 66: 682-687



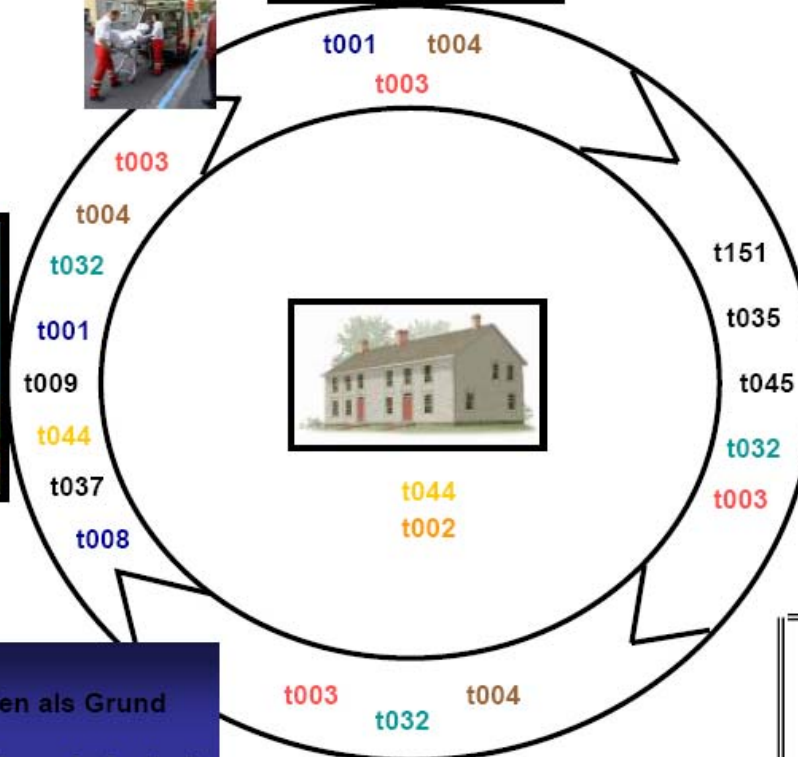
Daten:
UKM
Labor Münster
Labor Centrum Nordhorn

Ambulante med. Versorgung



**post-OP MRSA-Infektionen
bei Pferden**

Friedrich et al. 2003.
Pferdeheilkunde 19:387-390



> 60% der MRSA importiert
Chaberney et al.
Int. J. Hyg. Environ.-Health 447-453

UK: 1997-2003
**116 (20%) MRSA-Bakteriämien als Grund
für stationäre Aufnahme**
91% mit vorherigem stationärem Aufenthalt
Wyllie DH et al. 2005. BMJ. e10



Labor Centrum Nordhorn
Labor Münster
Labor Enzenauer

Hintergrund

- Beschluss der 79.
Gesundheitsministerkonferenz 2006:
Etablierung interdisziplinärer, regionaler
Netzwerke zur Umsetzung von
Präventionsstrategien,
Verbesserung der Patientenversorgung
und -sicherheit



Marzahn-
Hellersdorf

Bezirksverordneten-
versammlung

Bezirksamt

Organigramm

**Aktuelles
Bürgerservice
Wirtschaft**

Verwaltung

Stichwortliste A-Z

Ämter und
Einrichtungen

Haushalt und
Verwaltung

Soziales

Wirtschaft

Bildung, Freizeit,
Sport

Jugend

Gesundheit

Bauen und Wohnen

Natur und Umwelt

Der Bezirk

Suche

Stichwortliste A-Z

Pressemeldungen

Impressum

Kontakt

[Abteilung Gesundheit, Soziales und Personal](#) - [Gesundheitsamt](#) - [Hygiene und Umweltmedizin](#)

MRSA

Netzwerk Marzahn-Hellersdorf

Methicillin
Resistenter
Staphylokokkus
Aureus

Ein regionales Netzwerk der im Gesundheitsdienst
tätigen Akteure im Bezirk Marzahn-Hellersdorf zur
Bekämpfung resistenter Keime.

**Bezirksamt Marzahn-
Hellersdorf von Berlin**

Alice-Salomon-Platz 3
12627 Berlin

Telefon (030) 90293-0

[E-Mail](#)

Postanschrift

12591 Berlin

MRSA-Netzwerk

A bis Z

[Stichwortliste und
häufig gestellte Fragen](#)

Veranstaltungskalender

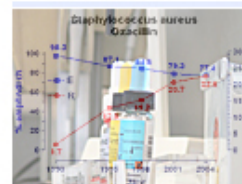


[nach aktuellen
Veranstaltungen suchen](#)



Aktuelles

Termine, Pressemeldungen,
neue Informationen,
Ergebnisse, [mehr](#) »



Allgemeines

Grundlagenwissen,
Studienergebnisse,
Ergebnisse anderer
MRSA-Netzwerke [mehr](#) »



Projekte

Screeningprojekte,
Antibiotikaresistenzen, DART,
ARS



Publikationen

Informationsmaterial und
Vordrucke [mehr](#) »



Akteure

- [Krankenhäuser/Kliniken](#)
- Arztpraxen
- Dialyseeinrichtungen
- [Krankentransporte](#)
- [Alten- und Pflegeheime](#)
- Ambulante Pflegeeinrichtungen



Vorstellung der LandesArbeitsgemeinschaft MultiResistente Erreger (LARE)

Presse / Aktuelles

Arbeitsschutz

Gentechnik

Gesundheit

[Pharmazie](#)

[Gesundheitsförderung
und Prävention](#)

[Gesundheitsbericht-
erstellung](#)

[Gesundheitsindikatoren](#)

[Epidemiologie](#)

[Infektionskrankheiten](#)

[NRZ Borrelien](#)

[Umweltmedizin](#)

[Hygiene](#)

[Baden in Bayern](#)

Lebensmittel

Tiergesundheit

Aus- und Fortbildung

Das LGL

Publikationen

Links



Der Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA) sowie andere antibiotikaresistente Erreger sind ein ernst zu nehmendes infektiologisches Problem, das alle Institutionen des Gesundheitswesens wie Kliniken, Praxen, Pflegeheime, Pflegedienste, Rettungs- und Transportdienste sowie das Personal verschiedener Gesundheitsfachberufe betrifft. Es ist das Ziel der LARE, das Vorkommen von MRSA und anderen

Schutz der Verbraucher

[Verbraucherinformati-
ons-
gesetz \(VIG\) und
Lebensmittelreport
Zustellungen
Lebensmittelwarnungen
Hotline und Internetseite
für vertrauliche Hinweise](#)

Kompetenzzentren

[NRZ Borrelien
Konsiliarlabor Diphtherie
"Unabhängige Stelle"
nach der Trinkwasser-
verordnung
REACH-Infoline](#)

Landesarbeits- gemeinschaften

[Landesarbeitsgemein-
schaft Multiresistente
Erreger \(LARE\)
Bayerische Landes-
arbeitsgemeinschaft
Impfen \(LAGI\)](#)

Initiativen

[BayernTour Natur
Gesund.Leben.Bayern
Bayern Arche](#)

Download-Service

Unterseiten

LARE

[Vorstellung der LARE](#)

[LARE-Mitglieder](#)

[LARE-Arbeitsgruppen](#)

[Projekte](#)

[Hintergrundinformationen](#)

GEMEINSAM GEGEN MRSA SAMEN TEGEN MRSA



Willkommen bei – Welkom op

EUREGIO MRSA-net
SafeGuard-MRSA VetMed-net

Deutsch-Niederländisches Präventionsprojekt zur Bekämpfung von
Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) bei Mensch und Tier

Een Nederlands-Duits netwerk voor de bestrijding van
Methicilline Resistente Staphylococcus aureus (MRSA) bij mens en dier



Wählen Sie Ihre Sprache / Choose your language:

Nederlands English Deutsch



Herzlich Willkommen auf ‚mrsa-owl.net‘

Das Netzwerk zur Prävention multiresistenter Erreger in Ostwestfalen-Lippe stellt Informationen für alle Akteure im Gesundheitswesen und weitere an der MRE-Thematik Interessierte zur Verfügung

[Startseite](#)[mrsa-owl.net](#)[über MRE](#)[Service](#)[Download-Bereich](#)[Kontakt](#)[Suche](#)[Sitemap](#)[Impressum](#)

über MRE

- Was ist MRSA?
- Situation in Deutschland
- Häufig gestellte Fragen

mrsa-owl.net

- Das Netzwerk
- Kooperationspartner
- Kontakt

Überblick

- Veranstaltungskalender
- Downloads
- Links

Was wir wollen:

- Die Akteure im Gesundheitswesen für das Thema 'multiresistente Erreger' (MRE) sensibilisieren
- Informationen für die Öffentlichkeit anbieten
- Handlungskompetenz im Umgang mit MRE verbessern und so Übertragungen verhindern und Betroffene besser versorgen

Wie wir das machen:

- Gezielte Informationen anbieten
- Materialien für Fachpersonal als Download bereitstellen
- Fortbildungen innerhalb des Netzwerks anbieten



Unsere Projekt- bzw. Kooperationspartner

Ein Klick auf das Logo führt Sie direkt auf die Homepage der jeweiligen Institution.

Aktuelles / News

- Projekt-Homepage veröffentlicht
- Die Fortbildungsreihe des Projektes mrsa-owl.net startete im Februar im Medicum Detmold, noch ausstehende Termine finden statt am 19.05. in Gütersloh und am 30.06. in Höxter.

Kalender

- Das nächste Treffen der Lenkungsgruppe findet am 20.05.2010 in der Universität Bielefeld statt.
- Die Arbeitsgruppen treffen sich nach Vereinbarung.
- Die erste Fortbildungsreihe des Netzwerkes läuft. Weitere Infos unter "Veranstaltungskalender"

Ziele des MRSA-Netzwerks

- Akteurübergreifende einheitliche Konzeptentwicklung zur Reduzierung der Ausbreitung von MRSA
- Sektorenübergreifende Versorgung fördern und sichern
- Qualität und Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems weiterentwickeln
- Vermeidung hoher finanzieller Belastungen durch Infektionen und Verbreitung der Erreger
- **Handlungskompetenz** im Umgang mit MRE stärken

Vorstellung des Netzwerks

- **Regionales Netzwerk zur Prävention multiresistenter Erreger in Ostwestfalen-Lippe (OWL)**
- **Kooperation der Gesundheitsämter in OWL und dem Forschungsschwerpunkt „Multiresistente Erreger“ an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 7 „Umwelt und Gesundheit“ an der Universität Bielefeld**
- **Gesundheitsämter: Stadt Bielefeld und die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn**



Netzwerk auf Bielefelder Ebene

Krankenhäuser

Hygiene-Arbeitskreis

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Alten- und Pflegeheime

Pflegedienste

Krankentransport

Infektions-AG

Laboratorien (auch Krankenhäuser)

Apotheken

Gesundheitsamt

Universität

Umsetzung durch MRSA-Netz OWL

- Internetauftritt
- Fortbildungsveranstaltungen
- Kommunikationsplattform für regionale Akteure:

Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte,
Labore, Pflege- und Reha-Einrichtungen,
Krankentransport

Umsetzung durch MRSA-Netz OWL

- Entwicklung und Bereitstellung von Informationen, Handlungsempfehlungen und Fachinformationen für verschiedene Zielgruppen (Ärzte, Patienten, Rettungssanitäter, Pflegekräfte, Angehörige, u.a.)
- Netzwerkarbeit betrifft MRE insgesamt, Schwerpunkt zunächst auf MRSA
- **Runder Tisch**
- **Qualitätssiegel für Krankenhäuser**

Informationen zu den Qualitätsstufen für KHS und Kliniken

A. Qualitätsstufen für Akutkrankenhäuser und Kliniken

S = erreichte Qualitätsstufe

- **01 = Qualitätsstufe 01:**
Teilnahme an den EUREGIO MRSA-net Qualitätsverbundveranstaltungen

In regelmäßigen Abständen laden die Koordinationszentren in Münster und Enschede alle Krankenhäuser der EUREGIO zu so genannten Qualitätsverbundveranstaltungen ein. Diese können lediglich das MRSA-net Projekt betreffen oder im Rahmen von Qualitätszirkeln zu Antibiotikatherapie, Diagnostik oder von Kursen für Hygienebeauftragte Ärzte gemäß RKI-Richtlinie stattfinden. An diesen Veranstaltungen nehmen meist die Hygienebeauftragten Ärzte oder Hygienefachkräfte der jeweiligen Krankenhäuser teil. Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte der Liste der Aktivitäten.

- **02 = Qualitätsstufe 02:**
Erfassung epidemiologischer Daten

Im Rahmen des Projektes ist die Erfassung epidemiologischer Grunddaten (z.B. Anzahl der Patientenbehandlung, Pateintenbehandlungstage etc.) für jedes Krankenhaus notwendig. Diese Daten werden von den jeweils

www.mrsa-owl.net

MRE-Netzwerk Nordwest

Aufbau von 7 Sektoren-übergreifenden Regionalen Modellnetzwerken
in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen

[Startseite](#) | [Login](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Das MRE-Netzwerk NW

- Das Konzept
- Ziele des Netzwerkes
- Nachhaltigkeit
- Schwerpunktthemen
- Koordination
- Aktivitäten
- MRSA Qualitätssiegel

FAQ zu MRSA

Die Versorgung

- **Netzwerk Münsterland**
Patient in der Community
- **Netzwerk Ostruhgebiet**
stationäre Versorgung
im städtischen Raum
- **Netzwerk Südwestfalen**
stationäre Versorgung
im ländlichen Raum
- **Netzwerk Westruhgebiet**
Krankentransport
- **Netzwerk Rheinland**
Ambulante und
stationäre Pflege

Das MRE-Netzwerk Nordwest

Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen, ist das Ziel aller Akteure im Gesundheitswesen. Dieser Qualitätsanspruch wird erreicht durch Fokussierung der Tätigkeit und der damit verbundenen Spezialisierung. Auf der anderen Seite treten seit den 80er Jahren zunehmend neue Gefahren in der Patientenversorgung, die Behandlungs-assoziierten Infektionen durch multiresistente Erreger (MRE), in den Vordergrund. Die Deutsche Antibiotikaresistenz-Strategie (DART-Strategie) der Bundesregierung hat die Problematik aufgegriffen und Lösungsstrategien vorgegeben. Eine der Schwachstellen der Spezialisierung sind die Schnittstellen zwischen den beteiligten Akteuren im Gesundheitswesen. Hierin liegt das Hauptaugenmerk bei der regionalen Netzwerkbildung im Rahmen dieses Vorhabens „MRE-Netzwerk-Nordwest“.

Die Hauptziele des Projektes „MRE-Netzwerk-Nordwest“ liegen in der Sicherung der Patientensicherheit durch Bildung regionaler Modellnetzwerke und in der Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Partnern der Gesundheitsversorgung. Der Aspekt der regionalen Netzwerkbildung zur Prävention von MRE wird daher eingebettet in die Schlüsselpositionen des MRE-Behandlungskreislaufs. Die einzelnen regionalen Netzwerke stellen die operative Einheit dar und etablieren sich in einer geographisch umschriebenen Region um die Gesundheitsämter. Die regionale Netzwerkleitung übernimmt ein Gesundheitsamt oder mehrere kooperierende Gesundheitsämter, während ein Kooperationspartner, meist an einer Universität, das Schwerpunktthema leitet. So wird die direkte Zusammenarbeit zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst und den Universitäten der treibende Motor der Etablierung und Arbeit regionaler Netzwerke. Die





mrsa-owl.net



**Stadt Bielefeld/Kreis Gütersloh
Fortbildung**

Multiresistente Erreger

- **Vorkommen und klinische Relevanz**
- **Rationale Antibiotika-Strategien im klinischen und ambulanten Bereich**

03.03.2010 19.00 bis 21.30 Uhr
Neues Rathaus, Großer Saal
Bielefeld

Kontakt Referenten:

Dr. med. Dr. PH Frank Kipp
Institut für Labordiagnostik
Kreiskrankenhaus Gifhorn
Bergstr. 30
38518 Gifhorn

Tel: 05371 873481
Mail: Frank.Kipp@kkhgifhorn.de

Prof. Dr. med. Claudia Hornberg
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Universität Bielefeld

Homepage: www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag7



Zusammenfassung

- MRSA erhöht die Mortalität erheblich
- Jede MRSA-Besiedlung = 4000 – 40000€ Mehrkosten
- MRSA ist nicht schicksalhaft
- Keine MRSA-Besiedlung = keine MRSA-Infektion
- MRSA ist ein regionales Problem
- MRSA-Kreislauf braucht vernetzte Zusammenarbeit.

Ansprechpartner

- Dr. med. Peter Schmid, Tel. 513879
peter.schmid@bielefeld.de
- Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld,
Tel. 1064365 claudia.hornberg@uni-bielefeld.de
- Helga Nolte & Patrik Benzler, Universität
Bielefeld
Tel.: 1064682
patrik.benzler@uni-bielefeld.de
helga.nolte@uni-bielefeld.de

Dank an

Dr. I. Daniels-Haardt, LZG

PD Dr. F. Mattner, Kliniken der Stadt Köln

Professor W. Witte, RKI

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit